



Gemeinde Rohrsen

Der Bürgermeister

Protokoll zur öffentlichen Sitzung des Bau-, Wege-, Umwelt- und Kulturausschusses Rohrsen

Sitzungstermin: Montag, den 06.05.2019
Sitzungsbeginn: 18:07 Uhr
Sitzungsende: 19:15 Uhr
Ort, Raum: Sitzungszimmer Rathaus Rohrsen

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Joachim Vogel CDU

Ausschussmitglieder

Herr Viktor Becker WG
Herr Bastian Dierks CDU
Herr Frank Kehr SPD
Frau Gudrun Profenna CDU

stellv. Ausschussmitglieder

Herr Fritz Bormann CDU
Herr Hans-Joachim Hüneke WG
Herr Marc Kuhlenkamp SPD
Herr Christian Labrenz CDU

Vertreter der Verwaltung

Frau Stephanie Schuberth (Protokollführerin)
Herr Florian Vahlsing (Sachbearbeiter FB II)

6 Zuhörer/innen

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Im Vorfeld der Sitzung fand eine Bereisung statt, bei der nachfolgend aufgeführte Örtlichkeiten besichtigt wurden:

a) Erweiterung der Straßenbeleuchtung Verdener Landstraße 6/8

Seitens der Ausschussmitglieder wird deutlich gemacht, dass eine Erweiterung in diesem Bereich ausdrücklich gewünscht ist. Der Standort der Leuchte wird um wenige Meter nach Norden in Richtung Hausnummer 10 verschoben, um auch das letzte Grundstück innerhalb der Ortslage einzu beziehen.

Ausschussmitglied Kehr spricht sich dafür aus, in diesem Zuge die Leuchtköpfe der Lichtpunkte an den Einmündungen „Triftweg“, „Wilhelmstraße“ und „Eichenweg“ ebenfalls auf LED-Technik umzurüsten. Das Erscheinungsbild ist dadurch einheitlich. Energiekosten werden eingespart.

Herr Vahlsing macht deutlich, dass nur die Kosten für eine neue Leuchte im Haushalt der Gemeinde aufgeführt sind. Es bedarf einer verwaltungsinternen Abstimmung, ob die Mittel für die Umrüstung von drei Leuchtköpfen überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden können. Seitens der Ausschussmitglieder wird dem Gedanken grundsätzlich zugestimmt.

b) Fläche Vorkamp in der Rohrsener Marsch

Die Ausschussmitglieder wünschen das Aufstellen von Holzpollern, um Pkw's keine Zufahrtsmöglichkeit auf die Fläche zu ermöglichen. Es haben sich bereits Rückstände wie z.B. Glutreste und anderer Müll an der Weser angehäuft.

Die Aufstellung von rd. 8 Holzpollern erfolgt zwischen der vor Ort befindlichen Kastanie und dem Zaun des angrenzenden Grundstückes.

Die Fläche zur Weser hin soll jährlich einmal durch den Bauhof geschlegelt werden.

c) Nötige Nacharbeiten nach Herstellung Schmutzwasseranschluss „Burberg 1 A“

Die Ausschussmitglieder merken an, dass noch weitere Nacharbeiten, wie z. B. das Einfügen von Splitt sowie das Anpassen der Fugenabstände durchzuführen sind.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Firma hat im Nachgang mitgeteilt, dass mangels vorhandener, originaler Klinkersteine Fremdfabrikate verlegt werden mussten.

Die Steine werden noch einmal neu angepasst und so gut wie möglich auf Höhe gebracht und verlegt. Ein Sand-/Splittgemisch wird eingefegt.

d) Mängel im Fahrbahnverlauf der „Dorfstraße“

Im Verlauf der Fahrbahn wurde eine Absackung an einem Gully in Höhe des ehemaligen Jugendtreffs festgestellt. Die sog. aufgeschwemmten Steine tauchen in regelmäßigen Abständen im Mittelteil der Straße auf.

Die Verwaltung wird beauftragt, diese Mängel durch den Bauhof und /oder eine Fachfirma beheben zu lassen.

e) Einmündung „Verdener Landstraße“ B215 / „Alter Kirchweg“

Seitens der Ausschussmitglieder wird gewünscht, den vorhandenen Pflasterstreifen auf Seite der Apotheke vom „Alten Kirchweg“ kommend aufzuwerten und den Anschluss an den Radweg entlang der B215/Ortsdurchfahrt herzustellen.

Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, den Grabenverlauf zwischen dem Radweg und dem Apothekengrundstück wieder herzustellen und eine konsequentere Entwässerung zu ermöglichen.

f) Verlauf der Gemeindestraße „Alter Kirchweg“

Es wird festgestellt, dass an mehreren Stellen die Rasengittersteine teilweise gebrochen sind.

Dazu wird verwaltungsseitig Kontakt mit der ausführenden Firma aufgenommen.

Da die Installation eines „Berliner Kissens“ im Bereich der Bushaltestelle seitens des Landkreises nicht befürwortet wurde, sollen nun alternative Lösungen gefunden werden.

Um eine Reduzierung der Geschwindigkeit in diesem Bereich zu erzielen, wird seitens der Ausschussmitglieder angefragt, ob die Aufstellung von Warnbaken entlang der Fahrbahn zulässig ist.

g) Anlegung einer Blumenwiese; Antrag von Herrn Schwab

Für die Blumenwiese wird eine Teilfläche (80 x 20 m) der Ausgleichsfläche „Am Büschen“ besichtigt.

Es wird sich darauf verständigt, dass die nötigen Vorarbeiten in Absprache mit dem Antragssteller möglichst durch den Lohnunternehmer erfolgen, der ohnehin den Pflegeauftrag auf der Gesamtfläche innehat.

Ausschussmitglied Becker weist darauf hin, dass die Netze an den Toren auf dem Bolzplatz erneuert werden müssten.

i) Eichenfläche „Am Büschen“

Die Ausschussmitglieder sprechen den Baumbestand an. Eine größere Eiche befindet sich in keinem guten Zustand und sollte regelmäßig kontrolliert werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Eigentümer des Grundstückes „Alma-Rogge-Weg 7“ zu kontaktieren. Hintergrund ist das Befahren mit PKW des Eigentümers rückwärtig zum Privatgrundstück über die gemeindliche Fläche und das Lagern von Brennholz.

j) Geschwindigkeitsreduzierung in der Bahnhofstraße

Es wird einstimmig festgelegt, einen Pflanzkübel im vorderen, linken Bereich von der „Walsroder Straße“ kommend an den Rand der Fahrbahn zu setzen und den Bereich durch eine Fahrbahnmarkierung in Eigenleistung großzügig kenntlich zu machen.

k) Einmündungsbereich „B215“ / „Am Brink“

Der Einmündungsbereich ist stark ausgefahren und wird regelmäßig durch den Bauhof in Form von Kaltasphalt angefüllt.

Die Befestigung dieser Fläche in Form von Rasengittersteinen stellt eine mögliche Alternative dar. Die Verwaltung wird beauftragt, Kontakt mit einer Fachfirma aufzunehmen und mögliche Lösungen zu erarbeiten. Eine Abstimmung mit der Straßenmeisterei wird durchgeführt.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde.

zu 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu 4 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

zu 5 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Bau-, Wege-, Umwelt- und Kulturausschusses am 28.06.2018

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

zu 6 Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

Von Herrn Vahlsing ergehen folgende Mitteilungen:

- a. In seiner Sitzung am 25.03.2019/TOP 17 hat der Rat der Gemeinde Rohrsen beschlossen, die Straßenausbaubeitragssatzung aufzuheben. Die Aufhebung hat formell durch Satzung zu erfolgen. Ein entsprechender Satzungsentwurf wird in der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses vorgelegt.

- b. Im Wilhelm-Busch-Weg musste ein Baum gefällt werden, da dieser vom Pilz befallen und im Mittelstamm hohl war. Herr Vahlsing erfragt, ob eine Ersatzpflanzung gewünscht ist.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, im Herbst eine Ersatzpflanzung vorzunehmen.

- c. Für das anfallende Laub an der Eichenfläche „Am Büschen“ sind im letzten Herbst/Winter an zwei Terminen Anhänger vom Bauhof aufgestellt worden. Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, das Verfahren im kommenden Herbst/Winter zu wiederholen.

Die Ausschussmitglieder stimmen dieser Verfahrensweise zu.

zu 7 Straßenunterhaltungsmaßnahmen 2019

Vorlage: IX/04/614/2019

Herr Vahlsing erläutert die Vorlage.

Der Ausschussvorsitzende führt aus, dass bei der durchgeführten Bereisung bereits einige Straßenmängel aufgefallen sind. Sollten weitere Mängel bekannt sein bzw. werden, sollten diese immer der Verwaltung gemeldet werden.

Ausschussmitglied Becker weist darauf hin, dass der Seitenraum des Alma-Rogge-Weges in Höhe des Spielplatzes ausgefahren ist. Es sollte angeschottert werden.

Beschluss:

Der Bau-, Wege-, Umwelt- und Kulturausschuss empfiehlt einstimmig folgende Unterhaltungsmaßnahmen:

1. Der Fahrbahnbereich im Verlauf der Dorfstraße wird auf Lücken und aufgeschwemmte Steine hin geprüft.
2. Im Einmündungsbereich B215/Alter Kirchweg soll die Weiterführung des Pflasterstreifens an der Apotheke zum bituminös befestigten Radweg realisiert werden. Der Grabenverlauf soll neu hergestellt werden. Dazu ist eine Abstimmung mit der Straßenmeisterei erforderlich.
3. Die Einmündung B215/Am Brink soll aufgewertet werden. Statt des bisherigen immer wieder brechenden Asphalt soll der Seitenraum mit Rasengittersteinen befestigt werden. Auch in diesem Fall ist eine Abstimmung mit der Straßenmeisterei erforderlich. Weitere Alternativen werden durch die Verwaltung abgefragt.
4. Im Einmündungsbereich B209/Walsroder Str. und der Bahnhofstraße wird ein Betonring installiert. Durch den Bauhof wird die Fläche farblich gekennzeichnet. Dadurch wird ein erheblicher Beitrag zur Geschwindigkeitsreduzierung geleistet.

zu 8 Straßenbeleuchtungsmaßnahmen; Erweiterung der Straßenbeleuchtung an der Verdener Landstraße

Vorlage: IX/04/615/2019

Herr Vahlsing erläutert die Vorlage.

Ausschussmitglied Kehr schlägt vor, die Köpfe der Straßenbeleuchtungsanlagen im Bereich Triftweg, Eichenweg und Wilhelmstraße in diesem Zuge ebenfalls auf LED-Technik umzustellen. Es würde ein einheitliches Erscheinungsbild ergeben. Energiekosten werden eingespart.

Herr Vahlsing weist darauf hin, dass dafür keine Haushaltsmittel eingestellt sind.

Es wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Straßenbeleuchtungsanlage in Höhe der „Verdener Landstraße 6/8“ wird um einen Lichtpunkt erweitert.

Die Auftragserteilung an die Avacon Netz GmbH erfolgt zum Angebotspreis von brutto 2.900,00 € auf Basis des Kostenangebotes vom 08.04.2019.

Die drei Köpfe der Lichtpunkte entlang der B215 in den Einmündungsbereichen am Triftweg, Eichenweg und Wilhelmstraße werden durch LED-Köpfe ersetzt, sofern Haushaltsmittel dafür verfügbar sind.

zu 9 Behandlung von Anfragen und Anregungen

A) Herr Vahlsing stellt folgende Anfragen bzw. macht folgende Anmerkungen:

1. Bei der Rutschenkombination auf dem Spielplatz am Kreuzkamp sind zwei Standpfosten verrottet und müssen ausgetauscht werden. Das Material ist nicht mehr lieferbar. Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, dieses Spielgerät durch ein neues zu ersetzen und eine entsprechende Vorlage für die Anschaffung im Jahr 2020 auszuarbeiten.
Die Ausschussmitglieder stimmen diesem Verfahren zu.
Ausschussmitglied Kehr weist darauf hin, dass sich der Bau-, Wege-, Umwelt- und Kulturausschuss darauf verständigt hatte, jedes Jahr 10.000 € für die Anschaffung neuer Spielgeräte und/oder Reparaturen in den Haushalt einzuplanen. Er bittet zukünftig um Beachtung. Der Ausschussvorsitzende bittet um Ausarbeitung einer Vorlage.
2. Die Verwaltung hat einen Antrag von einem Einwohner erhalten, Windschutzbepflanzungen an den Gemeindestraßen rund um das Windrad (Teerstraßen wie auch Graswege) vorzunehmen.
Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass die Wegbreite nicht ausreichend ist, um Begegnungsverkehr zu ermöglichen. Die Seitenräume werden dafür benötigt. Die Verkehrssicherung muss gegeben sein. Es ist kein weiterer Platz im Seitenraum für Hecken vorhanden.
Der Ausschussvorsitzende stellt den Antrag, den Antrag des Einwohners zunächst abzulehnen. Alternative Bereiche sollten in Betracht gezogen werden.
Beschluss:
Es wird einstimmig der Beschluss gefasst, an den genannten Seitenräumen dieser Wege keine Hecken zu pflanzen. Es wird nach alternativen Standorten gesucht, an denen z.B. Heckenanpflanzungen, Blühstreifen, etc. umsetzbar sind.

B) Stellv. Ausschussmitglied Labrenz stellt folgende Anfragen bzw. macht folgende Anmerkungen:

1. Warum ist das Thema Dorferneuerung nicht auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung?
Der Ausschussvorsitzende antwortet, dass es kurzfristig im Mai einen Termin geben wird, in dem die Thematiken Dorferneuerung und Umbau Alte Schule aufgegriffen werden.
Bürgermeister Bormann fügt hinzu, dass diese Sitzung im Mai stattfinden muss und in der heutigen Sitzung ein Termin vereinbart werden sollte.
Herr Vahlsing weist darauf hin, dass derzeit noch keine Kostenermittlung vorliegt. Sobald dies der Fall ist, ist eine persönliche Vorstellung der Varianten durch den Architekten geplant.
Es wird sich gemeinsam auf den Termin 27. Mai 2019 um 17.30 Uhr für die Sitzung des Bau-, Wege-, Umwelt- und Kulturausschusses sowie um 19.30 Uhr für die Sitzung des Verwaltungsausschusses geeinigt.
Anmerkung der Verwaltung:
Der Sitzungstermin wurde um einen Tag auf den 28. Mai verschoben, da der Architekt, Herr Klein, am 27. Mai terminlich verhindert ist.
Ausschussmitglied Kehr weist darauf hin, dass die Priorisierung der auszubauenden Straßen durch den Bau-, Wege-, Umwelt- und Kulturausschuss erfolgen sollte. Weiterhin hinterfragt er den Umbauplan für die Alte Schule.
Der Ausschussvorsitzende erwidert, dass vom Architekten zwei Alternativen ausgearbeitet wurden. Diese sind in einem Treffen zwischen dem Rat und den Vereinsvorsitzenden vorgestellt worden. Kosten liegen bislang für diese Umbauarbeiten nicht vor.
Ausschussmitglied Kehr weist darauf hin, dass bei dem gemeinsamen Treffen nicht herausgearbeitet wurde, ob diese Umbaumaßnahmen wirklich gewünscht werden oder nicht.

Der Ausschussvorsitzende fügt an, dass er dies anders wahrgenommen habe.
Ausschussmitglied Kehr schlägt vor, dass sich der Arbeitskreis Dorferneuerung öfter treffen sollte.

C) Der Ausschussvorsitzende stellt folgende Anfragen bzw. macht folgende Anmerkungen

1. Es wird mit finanzieller Unterstützung des ortsansässigen Apothekers eine Blumenwiese auf einer Teilfläche der Ausgleichsfläche „Am Büschen“ (ca. 80 x 20 m) angelegt. Die dafür nötigen Vorarbeiten (fräsen, drillen) sollen möglichst durch den bereits mit der Pflege beauftragten Lohnunternehmer durchgeführt werden.
Vorgesehen ist, die Vorarbeiten im Rahmen des vorgegebenen Pflegeganges mit abzuarbeiten. Der genaue Ablauf wird verwaltungsseitig mit dem ortsansässigen Apotheker abgestimmt.

zu 10 Bei Bedarf Einwohnerfragestunde

Die Anfragen der Zuhörer/innen werden aus Datenschutzgründen nicht protokolliert.

zu 11 Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung und bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit.

Ausschussvorsitzender
Joachim Vogel

Gemeindedirektor
Friedrich-Wilhelm Koop

Protokollführung
Stephanie Schuberth

Protokoll genehmigt am: 28.05.2019